

28. August 2018

Toyota und Uber weiten Zusammenarbeit aus

Wegbereiter für automatisiertes Fahren

- Fahrzeuge mit selbstfahrender Technik beider Unternehmen
- Toyota investiert 500 Millionen US-Dollar in Uber
- Pilotversuch für 2021 in Planung

Köln. Die Toyota Motor Corporation (TMC) und Uber Technologies weiten ihre Zusammenarbeit aus: Beide Unternehmen wollen automatisierte Mitfahrgelegenheiten als Mobilitätsservice in größerem Umfang auf den Markt bringen. Hierfür sollen künftig eigens konzipierte Toyota Modelle mit automatisierter Fahrtechnik beider Unternehmen im Uber Netzwerk eingesetzt werden. Toyota investiert insgesamt 500 Millionen US-Dollar (428,1 Millionen Euro) in den Fahrdienstvermittler.

„Die Zusammenarbeit mit Uber, einem der weltweit führenden Unternehmen für Fahrvermittlung sowie für die Forschung und Entwicklung automatisierten Fahrens, wird die zukünftige Mobilität weiter vorantreiben“, erklärt Shigeki Tomoyama, Executive Vice President von TMC und Präsident der Toyota Connected Company. „Die Vereinbarung und Investitionen sind ein wichtiger Meilenstein in unserer Transformation zu einem Mobilitätsunternehmen. Wir tragen zur sicheren Entwicklung von Mobilitätsdiensten wie Mitfahrgelegenheiten bei, die Toyota Fahrzeuge und Technologien nutzen.“

Die Partnerschaft ist eine wichtige Voraussetzung, um selbstfahrende Technologien in größerem Umfang zu realisieren. Uber und Toyota gehen davon aus, dass die ersten in Serie gefertigten automatisierten Autos von unabhängigen Flottenbetreibern genutzt werden.

„Die Vereinbarung ist die Erste ihrer Art für Uber und zeigt unser Bestreben, Weltklasse-Technologien in das Uber Netzwerk einzubringen“, sagt Dara Khosrowshahi, CEO von Uber. „Unser Ziel ist es, die weltweit sichersten automatisierten Autos im Uber Netz einzusetzen. Dieses Abkommen ist ein weiterer wichtiger Schritt, um dies zu verwirklichen. Fortschrittliche Uber Technologien, das Toyota Bekenntnis zur Sicherheit und seine renommierten Fertigungskompetenzen machen diese Partnerschaft zu einer logischen Konsequenz. Ich freue mich auf das, was unsere Teams gemeinsam leisten.“

Die ersten automatisierten Modelle basieren auf der Plattform des Mini-Vans Toyota Sienna.

In die sogenannten „Autono-MaaS“-Fahrzeuge (Autonome Mobilität als Service) werden das automatisierte Fahrsystem von Uber und das automatisierte Sicherheitsassistenzsystem Toyota Guardian integriert. Toyota wird auch seine Mobility Services Plattform (MSPF), die Schaltzentrale für Infrastrukturinformationen für vernetzte Fahrzeuge, nutzen. Der Pilotversuch startet 2021.

„Das automatisierte Fahrsystem von Uber und der Toyota Guardian werden unabhängig voneinander die Fahrzeugumgebung und Echtzeit-Situationen überwachen und so die Sicherheit für Fahrzeug und Fahrer verbessern“, erläutert Dr. Gill Pratt, CEO des Toyota Research Institute. „Wir freuen uns auf diese Partnerschaft, die die Entwicklung und den Einsatz automatisierter Fahrtechnik in beiden Unternehmen beschleunigt.“

Die Investitionen von Toyota in Uber und die geplante Zusammenarbeit unterliegen den üblichen behördlichen Genehmigungen.

Diese Meldung und weitere Informationen rund um Toyota finden Sie auch unter:

www.toyota-media.de

Ihr Ansprechpartner bei redaktionellen Rückfragen:

Sandra Tibor, Tel. (02234) 102-2235, Fax (02234) 102-992235

Sandra.Tibor@toyota.de